



Zielsetzung / Zweck

Der Eltern-Schule-Treff steht den Eltern und Erziehungsberechtigten von Schülerinnen und Schülern der Primarschule und Kindergarten Oberkulm offen.

Er ermöglicht die Diskussion und den Meinungs austausch über schulische/schulnahe Themen einerseits untereinander, sowie den direkten Austausch und die Diskussion mit Vertretern der Schule andererseits.

Es ist möglich Projekte anzuregen oder sich als Eltern(gruppe) für die Mithilfe an schulischen Projekten zur Verfügung zu stellen.

Fragestellungen / Themen können auch von der Schule in die Gruppe einfließen.

Der Konsens wird angestrebt.

Der Eltern-Schule-Treff orientiert sich an den Grundsätzen und Grenzen der Elternmitwirkung, welche im Konzept für die Elternmitwirkung der Primarschule Oberkulm festgehalten sind.

Teilnehmer/innen

Alle interessierten Eltern und Erziehungsberechtigten von Schülerinnen und Schülern der Primarschule Oberkulm

Vertretungen der Schule (Lehrpersonen, Schulleitung)

Schulpflege

Ort

Singsaal alte Turnhalle (oder nach Absprache anderer freier Raum auf dem Schulareal)

Zeit/Dauer

Jeweils 19.30 Uhr für 1 ½ bis 2 Stunden

Termine

Die Daten werden im Voraus gemeinsam für die Dauer eines Schuljahres festgelegt und auf der Homepage der Primarschule veröffentlicht.

Rahmen

Diskussionsrunde, Bestuhlung im Kreis

Getränke werden von den Teilnehmer/innen mitgebracht

Hilfsmittel / Infrastruktur

Nach Absprache können Flip Chart, Hellraumprojektor, Beamer der Schule benutzt werden (vorher anmelden).

Kopien für Rundschreiben im Zusammenhang mit der Elternmitwirkung / dem Eltern-Schule-Treff können in der Schule veranlasst werden.

Diskussionsthemen

Die Themen werden gemeinsam bestimmt. Sie sind von allgemeinem Interesse und stehen im Zusammenhang mit der Schule / den Schulkindern. Werden mehrere Wünsche genannt, entscheidet die Mehrheit. Es kann eine Themenliste geführt werden. Das Thema wird immer im Voraus für das nächste Treffen bestimmt und auf der Homepage veröffentlicht.



Kommunikationsregeln

- 🗣️ Die Diskussionsteilnehmerinnen sprechen nur für sich (nicht wir, es, man, sondern ich)
- 🗣️ Im Gespräch bleiben die Beteiligten beim Thema worüber diskutiert und wofür eine Lösung gesucht wird
- 🗣️ In der Kürze liegt die Würze
- 🗣️ Über nicht anwesende Personen wird nicht gesprochen
- 🗣️ Persönliche Erfahrungen und Meinungen werden nicht an aussenstehende Personen weitergegeben

Gesprächsleitung

Die freiwillige Gesprächsleitung wird von der Gruppe bestimmt und kann (muss nicht) ändern. Die Gesprächsleitung kann zum vorher bestimmten Thema Material zusammentragen und eine kurze Einführung machen.

Sie entwirft die Einladung und gibt diese zwei Wochen vor dem Treffen an das Schulsekretariat zur Weiterleitung.

Während des Gesprächs ist sie besorgt, dass sich die Teilnehmer an die Kommunikationsregeln halten und alle einmal zu Wort kommen. Die Gesprächsleitung unterstützt ein lösungsorientiertes Gespräch.

Sie macht sich kurze Notizen zu wichtigen Erkenntnissen oder zu Entscheiden.

Informationsaustausch

Vor dem Treffen:

Neben der Veröffentlichung von Daten und Themen auf der Schulhomepage, wird ca. zwei Wochen vor dem Termin eine kurze schriftliche Erinnerung an alle Eltern der Primarschüler via „Schulpost“ verteilt.

Nach dem Treffen:

Nach gemeinsamer Vereinbarung unter den Diskussionsteilnehmer/innen werden Erkenntnisse/Lösungsvorschläge/Projektideen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Ebenfalls via Homepage oder allenfalls mit einem Rundschreiben.

Es können dies Kurznotizen, Fotos von Zeichnungen/Aufstellungen etc. sein.

Auf ein eigentliches Protokoll wird verzichtet.

Kontaktperson

Sabine Egli (Schulpflege)